

FÜR:SORGE

Ein Projekt von Constance Cauers, Thomas Perle und Alexandru Weinberger-Bara

Uraufführung | Koproduktion mit baldanders theaterkollektiv

Premiere: Mo, 27. Mai 2024 | 20:00

Weitere Termine: 28./29. Mai & 3./4.*./5**./6. Juni 2024 | 20:00

* Einführungsgespräch um 19:00 | ** Publikumsgespräch im Anschluss



© Lisa Horvath

*wenn der geliebte mensch
so
wenn der so
immer mehr
immer mehr ein bisschen mehr
davon*

Der Bereich der 24-Stunden-Betreuung ist ein unregelmäßiger Arbeitsmarkt, der zulässt, dass sich Care-Migrant*innen, meistens aus Osteuropa und ohne Deutschkenntnisse, auf eine horrend unterbezahlte Scheinselbstständigkeit einlassen müssen. Die Pflege selbst entwickelt sich immer mehr zur Notfallpatientin. Und da der Sozialstaat zu dessen Kernaufgaben die Versorgung der Menschen eigentlich zählt, tatenlos zusieht, wird die Misere auf dem Rücken der Beteiligten ausgetragen.

Der mehrsprachige Theaterabend von baldanders theaterkollektiv nimmt die gesellschaftlichen, institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen der professionellen und informellen Betreuungsarbeit in den Blick und untersucht ihre Auswirkungen auf die einzelnen Schicksale aus Sicht von rumänischen Betreuer*innen, Pflegepatient*innen und jenen, die mit der Altersfürsorge ihrer Eltern konfrontiert werden.

Konzept & Regie: Constance Cauers & Alexandru Weinberger-Bara | **Text:** Thomas Perle | **Ausstattung:** Lisa Horvath | **Musik:** Bernhard Fleischmann | **Produktionsleitung:** Kim Groneweg | **Ausstattungsassistenten:** Rita Landgrebe | **Regiehospitalität:** Mia Nguyen

Mit: Julia Schranz & Suse Lichtenberger sowie Expert*innen aus dem Bereich der Fürsorge-, Betreuungs- und Pflegearbeit

Rückfragehinweis: Eva Pakisch | eva.pakisch@kosmostheater.at | +43 1523 12 26 - 17

Download Pressefotos: <https://kosmostheater.at/presse/>

BIOGRAFIEN

Thomas Perle | Text

1987 in Rumänien geboren, wuchs dreisprachig in Deutschland auf, studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien mit Diplomabschluss. Neben seinem Studium war er Regieassistent am Schauspielhaus Wien und ist seit 2013 als freier Dramatiker und Autor in Österreich, Deutschland und Rumänien tätig. Für seine Prosa und Dramatik wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Retzhofer Dramapreis 2019. 2018 erschien sein Prosadebüt WIR GINGEN WEIL ALLE GINGEN. im Verlag edition exil. Er leitet mehrere Schreibworkshops, u. a. die exil.Literaturhauswerkstatt am Literaturhaus Wien in Kooperation mit der edition exil, das Schreiblabor am Burgtheater Wien. Seit 2015 ist er Teil der Autor*innen-theaterprojekts Wiener Wortstätten, seit 2020 Stipendiat des Lehrgangs FORUM Text von uniT Graz. In seinem künstlerischen Schaffen arbeitet er vermehrt mit Expert*innen des Alltags und Zeitzeug*innen und hat Texte für verschiedene Bürger*innenbühnenformate erarbeitet: SCHÖNE NEUE WELT: FAMILIE 2.0 am Schauspielhaus Graz (2019), WER IST WIR? am Staatstheater Nürnberg (2020/21), im Rahmen vom steirischen herbst 2022. 2023 ist er Stadtschreiber in Temeswar/Timișoara, Kulturhauptstadt Europas. Er wird vertreten von S. Fischer Medien.

www.thomasperle.com

Constance Cauers | Konzept & Regie

geboren in Wolfsburg, aufgewachsen in Ratingen bei Düsseldorf. Ab dem Jahr 2000 freischaffende Theaterpädagogin im Großraum Hamburg, Berlin, Stuttgart und Bremen. 2004 bis 2008 Mitarbeiterin der theaterpädagogischen Abteilung des Thalia Theaters Hamburg, ab der Spielzeit 2008/2009 Theaterpädagogin und Dramaturgin am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. 2013 bis 2015 Leiterin der theaterpädagogischen Abteilung am Schauspielhaus Graz. Ab 2015 konzeptionierte und leitete Constance Cauers das Junge Volkstheater am Volkstheater Wien.

Lehraufträge an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Universität Hamburg/Performance Studies, der KPH Krems/Wien, der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, der Pädagogischen Hochschule Wien, der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Karl-Franzens-Universität Graz, und am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien. Seit 2016 Dozentur für zeitgenössische Theatervermittlung und Theater mit Expert*innen des Alltags an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien, Leitung von Fort- und Weiterbildungen an Weiterbildungseinrichtungen europaweit. Seit 2021 ist Constance Cauers freiberuflich als Regisseurin sowie als ästhetische Forscherin in Wien und in Hamburg tätig. Ihre Projekte verstehen sich als Teil des Biographischen und Dokumentartheaters mit besonderem Fokus auf Sozialraumforschung. Dabei liegt auch immer wieder ein Schwerpunkt auf Beteiligung von Bürger*innen.

www.constancecauers.com

Alexandru Weinberger-Bara | Konzept & Regie

geboren 1995 in Oradea (Rumänien), zog er mit 18 Jahren nach Wien um Theaterregie am Max Reinhardt Seminar zu studieren. Im Rahmen der Universität sind die ersten Inszenierungen entstanden, unter anderem AUFZEICHNUNGEN AUS DEM KELLERLOCH von F. M. Dostojewskij (Gastspiel am Theater in der Josefstadt in Wien), COUNTRY MUSIC von Simon Stephens, FOXFINDER von Dawn King (Abschlussinszenierung), HUNGARICUM von den Brüdern Presnjakow (szenische Lesung für das Festival Neues Wiener Volkstheater) und das Hörspiel DER MANN MIT DER ZÜNDHOLZSCHACHTEL, mit Texten aus NIEDERUNGEN von Herta Müller (Hörspiel am Max Reinhardt Seminar in Kooperation mit dem Österreichischen Rundfunk). Erste eigene Regiearbeiten, u. a. MITLEID: DIE GESCHICHTE DES MASCHINGEGEWEHRS von Milo Rau am Volkstheater Wien (später am Schauspiel Hanover), FRÄULEIN JULIE von August Strindberg am Stadttheater Oradea (Rumänien), MEIN HUNDEMUND von Werner Schwab im Wiener WERK X-Petersplatz, FLUSS, STROMAUFWÄRTS von Alexandra Pâzgu im WERK X-Petersplatz, DIE PRÄSIDENTINNEN von Werner Schwab am Theater Delphin Wien, COPIII NOPTII (KINDER DER NACHT) von Radu Andrei am Nationaltheater Timișoara (Rumänien) und AMSTERDAM von Maya Arad Yasur im Theater Nestroyhof/Hamakom in Wien.

www.alexandru-weinberger-bara.com